

7. bis 20. November

Was kommt?

Die jüdische Gemeinschaft vor
neuen Herausforderungen

SCHÜLERGESPRÄCH

Donnerstag, 17. November, 10:00 Uhr

Waldorfschule am Kräherwald, Rudolf-Steiner-Weg 10

– Geschlossene Veranstaltung –

SCHÜLERGESPRÄCH

Jüdische Biografien

mit Michael Kashi

Ziel der Schülergespräche „Jüdische Biografien“ ist es, jüdische Mitbürger besser kennenzulernen, ihre Lebens- und Glaubensauffassung zu verstehen und einen Eindruck davon zu bekommen, wie sie mit Angriffen und Vorurteilen umgehen.

Für ein solches Gespräch ist Michael Kashi genau der Richtige: Er ist seit vielen Jahren Vorstandsmitglied der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs. In dieser Aufgabe hat er sich „bleibende Verdienste als Wegbereiter des Dialogs wie auch der Öffnung der jüdischen Gemeinde in die Stuttgarter Stadtgesellschaft sowie in die Zweigstellengemeinden durch eine Schaffung dezentraler Strukturen in Württemberg“ erworben, weshalb er 2019 die Otto-Hirsch-Auszeichnung erhalten hat.



Michael Kashi wurde in Israel geboren, wo er seine Kindheit und Jugend verbrachte und in einer modern-orthodoxen Familie aufwuchs. In Israel absolvierte er den Pflichtdienst im Militär und nahm auch an der legendären Befreiung Jerusalems 1967 teil.

1969 kam er nach Deutschland – hier war er seitdem als Unternehmer erfolgreich. Sein Leben in Deutschland ist darüber hinaus von Anfang an geprägt vom Engagement für den deutsch-israelischen Dialog.

Als er begann, sich für die Öffnung der Stuttgarter jüdischen Gemeinde und für einen Dialog mit der Stadtgesellschaft einzusetzen, bedeutete dies eine einschneidende und insbesondere für Stuttgart wertvolle Veränderung. Begleitet war diese Entwicklung von einer erfolgreichen Dezentralisierung jüdischen Lebens in ganz Württemberg, Neugründungen jüdischer Gemeinden und der Integration der Gemeindeglieder in die jeweiligen Stadtgesellschaften.

Teilnahme nur für Lehrer und Schüler der veranstaltenden Schule.

Veranstalter: IRGW, Waldorfschule am Kräherwald